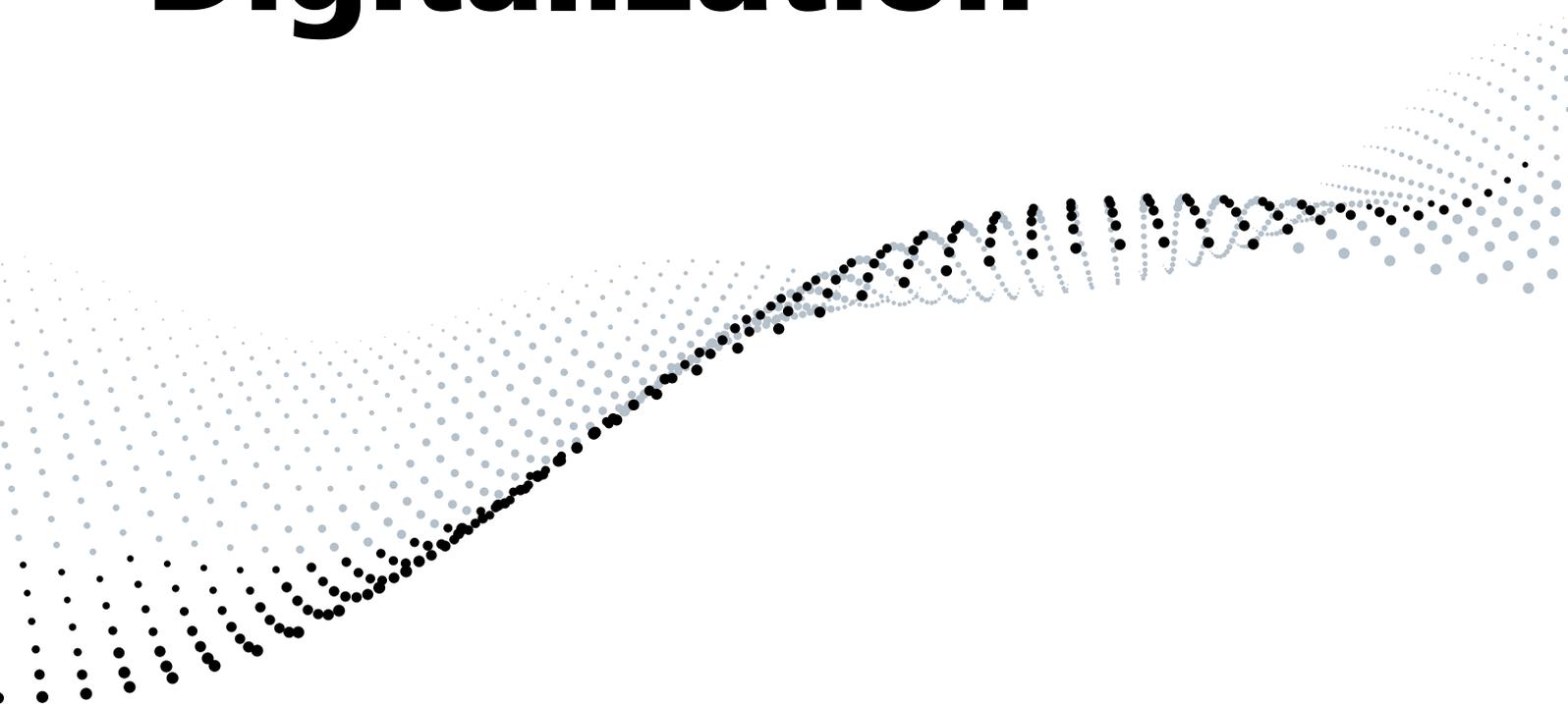




Seeing beyond

Enabling Digitalization



Geschäftsbericht 2022/23
Carl Zeiss Meditec Gruppe
Kurzfassung

Kennzahlen

(IFRS)

	2022/23		2021/22		2020/21	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatz	2.089,3	100,0	1.902,8	100,0	1.646,8	100,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	349,3	16,7	291,4	15,3	232,1	14,1
EBIT	348,1	16,7	396,9	20,9	373,6	22,7
Konzernergebnis¹	292,0	14,0	295,9	15,6	237,5	14,4
Ergebnis je Aktie² (in €)	3,25		3,29		2,64	
Dividende je Aktie (in €)	1,10³		1,10		0,90	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	250,9		188,2		362,7	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-111,0		-92,9		-75,2	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-135,1		-94,2		-285,9	
	30.9.2023		30.9.2022		30.9.2021	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Bilanzsumme	3.032,9	100,0	2.822,8	100,0	2.396,0	100,0
Sachanlagen	315,8	10,4	236,1	8,4	199,6	8,3
Eigenkapital	2.172,9	71,6	2.030,1	71,9	1.677,4	70,0
Nettoliquidität⁴	863,9	28,5	855,6	30,3	939,9	35,0
Eigenkapitalrendite	13,4%		14,5%		14,1%	
Mitarbeiter (Anzahl)	4.823		4.224		3.531	

¹ Vor Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter

² Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht

³ Höhe gemäß Vorschlag des Aufsichtsrats und des Vorstands der Carl Zeiss Meditec AG

⁴ Zahlungsmittel- und äquivalente zuzüglich Forderungen gegen das / Verbindlichkeit gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG



Weitere Informationen:
www.zeiss.de/meditec-ag/ir

Vorstand und erweitertes Management



Magnus Reibenspiess
Erweitertes Management
Leiter des strategischen
Geschäftsbereichs
Microsurgery

Stefanie Spanagel
Erweitertes Management
Chief Operating Officer

Justus Felix Wehmer
Vorstandsmitglied
Carl Zeiss Meditec AG
Finanzvorstand (CFO)

Dr. Markus Weber
Vorstandsmitglied
Carl Zeiss Meditec AG
Vorstandsvorsitzender
(CEO)

Eva-Maria Heine
Erweitertes Management
Chief Human Resources
Officer

Dr. Euan Thomson
Erweitertes Management
Leiter des strategischen
Geschäftsbereichs
Ophthalmology und der
Business Unit Digital

Aktuelle Informationen
finden Sie auf der
Unternehmensseite der
Carl Zeiss Meditec AG:
zeiss.de/med/management



Vorstandsvorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

seit mehr als 110 Jahren versetzen Innovationen von ZEISS weltweit Ärztinnen und Ärzte in die Lage, die Lebensqualität ihrer Patientinnen und Patienten zu verbessern. In der Mikrochirurgie können mit unseren Lösungen gezielte Eingriffe am erkrankten Gewebe vorgenommen werden, sodass kleine und empfindliche Organe optimal funktionieren. In der Augenheilkunde unterstützen unsere Technologien dabei, die Sehkraft in jedem Lebensalter zu erhalten und zu verbessern. Dass unsere Produkte und Lösungen einen Unterschied im Leben von Patientinnen und Patienten machen, ist unsere tägliche Motivation und unser Antrieb, medizinische Spitzenprodukte und modernste digitale Lösungen zu entwickeln.



Dr. Markus Weber

Als innovationsgetriebenes Unternehmen setzt ZEISS neue Standards in der Medizintechnik und prägt mit bahnbrechenden Technologien die Augenheilkunde und Mikrochirurgie nachhaltig. So markiert etwa die Markteinführung des OPMI®1 von ZEISS im Jahr 1953 den Anfang einer neuen Klasse medizinisch-technischer Geräte. Als das erste Operationsmikroskop ermöglichte es eine Vielzahl der heute üblichen mikrochirurgischen Verfahren. In den letzten 70 Jahren haben wir unsere Operationsmikroskope zu hochinnovativen robotischen Visualisierungssystemen weiterentwickelt.

Das 2004 vorgestellte ZEISS OPMI Pentero ist mit mehr als 20 Millionen chirurgischen Eingriffen eines der weltweit am häufigsten verwendeten Operationsmikroskope. Im Geschäftsjahr 2022/23 haben wir mit dem neu vorgestellten PENTERO® 800 S das nächste Kapitel in der Erfolgsgeschichte dieser ikonischen Plattform aufgeschlagen. Konzipiert für das digitale Zeitalter und entwickelt für anspruchsvolle Anforderungen unterschiedlichster mikrochirurgischer Disziplinen steht es beispielhaft für die Weiterentwicklung unserer Spitzenprodukte, die wir mit mehr Funktionen ausstatten und so zu erweiterten digitalen Arbeitsplätzen ausbauen.

Mit vernetzten und integrierten Lösungen unterstützen wir die digitale Transformation des Gesundheitswesens und adressieren so die wachsenden Kundenanforderungen. Indem wir unsere erweiterten und spezialisierten Arbeitsplätze digital verknüpfen, schaffen wir eine vernetzte klinische Umgebung. Sie unterstützt medizinische Fachkräfte dabei, die klinische Versorgung von der Diagnose und Therapieplanung über die individuelle Behandlung und Nachsorge bis hin zur Verwaltung und Patientenkommunikation zu optimieren. Digitale Lösungen und vernetzte Geräte ermöglichen unsere Workflowlösungen und bilden das ZEISS Medical Ecosystem (mehr dazu auf S. 8 bis 9).

Im Geschäftsjahr 2022/23 haben wir mit Produktneuvorstellungen das Portfolio unserer Workflowlösungen für die Augenheilkunde erweitert. Mit dem ATLAS® 500 stellte die Carl Zeiss Meditec Gruppe das Hornhauttopographiesystem der nächsten Generation vor. Zudem haben wir unser Portfolio an therapeutischen Lasersystemen aktualisiert und bieten etwa mit dem ZEISS VISULAS combi einen vielseitig einsetzbaren Laser für die Photokoagulation der Netzhaut, die Glaukom-Lasertherapie und die sekundäre Kataraktbehandlung.

Gestärkt haben wir zudem unser Angebot an hydrophoben Intraokularlinsen (IOL). Mit der AT ELANA® 841P stellte die Carl Zeiss Meditec Gruppe im Geschäftsjahr 2022/23 eine IOL vor, die das Beste aus der ZEISS Trifokaltechnologie bietet. Darüber hinaus erhielt unser Unternehmen in den USA die Zulassung der CT LUCIA® 621P durch die Food and Drug Administration (FDA) – ein Meilenstein und von entscheidender Bedeutung für unsere zukünftigen Erfolge auf dem US-amerikanischen Markt, auf dem jährlich 3,7 Millionen routinemäßige Kataraktoperationen verzeichnet werden.

Strategische Investitionen sind entscheidend für unsere Wachstumsambitionen und unseren Geschäftserfolg. Mehr als 16,7 % unseres Umsatzes flossen im Geschäftsjahr 2022/23 in unsere eigene Forschung und Entwicklung. Um langfristig profitabel zu wachsen haben wir auch in anorganisches Wachstum investiert – etwa in innovative

bildgebende Verfahren für die Diagnostik in der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Unser Gespür für Zukunftstechnologien hilft uns, das Potential marktgestaltender Innovationen zu erkennen und frühzeitig Partnerschaften und Kooperationen zu schließen. Dabei setzen wir die uns zur Verfügung stehenden Mittel strategisch fokussiert ein.

Mit einem zukunftsweisenden und innovativen Produktportfolio, einem hohen Anteil an Verbrauchsmaterialien und dem Angebot an spezifischen Serviceleistungen hat die Carl Zeiss Meditec Gruppe abermals ein solides Ergebnis erzielt.

Wir blicken auf ein weiteres wachstumsstarkes Geschäftsjahr 2022/23 zurück, das wir trotz eines herausfordernden Starts mit weiteren Marktanteilsgewinnen abschließen konnten. Die COVID-Lockdowns in China – einem unserer wichtigsten Märkte – belasteten unser Geschäft bereits zu Beginn des Geschäftsjahres. Hinzu kamen die weltweit anhaltenden Schwierigkeiten in den Lieferketten. Unsere Anstrengung galt der Schaffung nachhaltig stabiler Lieferketten und dem Ausbau eines globalen Produktionsnetzwerks. Mit dem Ausbau automatisierter und robotisch unterstützter Produktionsabläufe sowie der Investition in neue Produktionsflächen auch in Europa stärken wir unsere Operational Excellence und schaffen zusätzliche Kapazitäten, um zukünftig schneller auf dynamische Veränderungen reagieren zu können.

Eine weiterentwickelte kundenfokussierte Organisationsstruktur unterstützt unser Wachstum. Um unsere Wachstumsambitionen weiter verfolgen zu können, haben wir im Geschäftsjahr 2022/23 intensiv daran gearbeitet, unsere Organisationsstruktur zu modernisieren und unsere Prozesse zu harmonisieren. Wir haben unsere Organisation entsprechend spezifischer Kundensegmente ausgerichtet und Strukturen geschaffen, die unsere weltweiten Teams langfristig dabei unterstützen, schnelle Entscheidungen zu treffen und die Chancen unserer Märkte ergreifen zu können. Gestärkt wird dies durch eine klare Definition für Rollen und Verantwortlichkeiten sowie eine Unternehmenskultur, die die Vielfalt unserer Teams fördert und eine offene Feedbackkultur unterstützt.

Das solide Wachstum auf rund 2,1 Milliarden EUR ist der Erfolg unserer weltweiten Teams, die abermals mit unermüdlichem Einsatz und Geschlossenheit die extra Meile gegangen sind und Enormes geleistet haben. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle auch im Namen des gesamten Managements ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es ist das Wir-Gefühl unseres weltweiten Teams, das unser Unternehmen stärkt.

Bedanken möchte ich mich, auch im Namen meines Vorstandskollegen und CFO Justus Felix Wehmer, bei den Kolleginnen und Kollegen unseres erweiterten Managementkreises.

Die Aussichten am Weltmarkt sind ungewiss. Wir sind für das Geschäftsjahr 2023/24 dahingehend jedoch zuversichtlich, dass wir unsere Organisation und Teams resilient aufgestellt haben. Wir werden weiterhin sehr gezielt investieren, um unsere Zukunftsstrategie umzusetzen, Chancen in den Märkten zu ergreifen und gleichzeitig unsere Ertragslage stabil halten. Gemeinsam spreche ich mit Justus Felix Wehmer und dem erweiterten Managementteam darüber, welche Projekte und Initiativen unsere Wachstumsambitionen unterstützen werden (S. 6 und 7).

Wir blicken über das Offensichtliche hinaus und schaffen Lösungen jenseits des Erwartbaren. Dafür braucht es das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner, Investorinnen und Investoren. Sie alle bestärken uns darin, Chancen zu ergreifen und mutig neue Wege zu gehen. Mit ihrer Unterstützung können wir als Carl Zeiss Meditec Gruppe weiterhin wachsen und den Markt für Medizintechnik auch zukünftig nachhaltig mitgestalten. Danke für Ihre Unterstützung, danke für Ihr Vertrauen!

Seeing beyond!



Ihr Dr. Markus Weber
Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss Meditec AG

Eine kundenfokussierte Organisationsstruktur unterstützt unser Wachstum

Das Fundament des Erfolgs der Carl Zeiss Meditec Gruppe ist eine langfristig ausgerichtete Wachstumsstrategie. Wie es dem Unternehmen gelingt, ihre Wachstumsziele zu erreichen, darüber sprechen der Vorstandsvorsitzende Dr. Markus Weber, der Finanzvorstand Justus Felix Wehmer (CFO) und das erweiterte Managementteam.

Markus Weber: Mit der positiven Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre ist auch unsere Organisation gewachsen. Um unsere Wachstumsambitionen auch weiterhin verfolgen zu können, arbeiten wir daran, unsere Strukturen zu harmonisieren, einfache und stringente Entscheidungsprozesse zu stärken und unsere Kultur weiterzuentwickeln. Dabei sind uns klare Rollen und Verantwortlichkeiten genauso wichtig wie eine offene Fehler- und Feedbackkultur. Bei all unseren Bemühungen rücken wir unsere Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt, um ihren aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden und die zukünftige Dynamik im Gesundheitswesen frühzeitig zu erkennen.

Magnus Reibenspiess: Das ist ein entscheidender Aspekt, denn wenn wir unsere Bemühungen auf die Bedürfnisse spezifischer Kundengruppen hin ausrichten, wird es uns gelingen, zukünftig vollständige Lösungen für die Behandlung von Krankheiten anbieten zu können. Darüber hinaus versetzt uns eine kundenfokussierte Organisation in die Lage, für unterschiedliche Kundengruppen neue, signifikante sowie flexible Geschäftsmodelle zu identifizieren und zu etablieren.

Im Bereich der Mikrochirurgie ist es unser Ziel, klinische Arbeitsabläufe über die Grenzen des Operationssaals hinaus mit digitalen Lösungen und mit marktgestaltenden Innovationen zu stärken. So können wir neue Kundengruppen begeistern und Marktanteile dazuzugewinnen – sowohl in der Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie als auch der Hals-Nasen-Ohren- sowie der Zahnheilkunde. Entscheidend ist, dass die Marke ZEISS heute nicht nur für medizinische Spitzenprodukte steht. Sie steht auch für unseren uneingeschränkten Fokus und unser Engagement, zur Verbesserung des Gesundheitswesens beizutragen.

Euan Thomson: Dem kann ich nur zustimmen, denn wir haben uns in den letzten Jahren zu einem innovativen und kundenorientierten Lösungsanbieter für die Augenheilkunde und die

Mikrochirurgie gewandelt. In einem klinischen Umfeld können Datenmanagement und effiziente Arbeitsabläufe eine Herausforderung sein. Mit unseren ZEISS Workflows adressieren wir die Anforderungen, denen Augenarztpraxen und -kliniken heute gegenüberstehen.

ZEISS Workflows basieren auf dem ZEISS Medical Ecosystem – einer vollständig integrierten Umgebung aus Geräten, Softwareanwendungen und einer Datenplattform. Sie bietet Kundinnen und Kunden einen Mehrwert, der über die reinen Geräte hinaus geht. Die Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten im Hinblick auf die Analyse von Daten und bietet Chancen, der steigenden Nachfrage nach personalisierten und flexiblen Versorgungsansätzen zu begegnen. Es ist unser Ziel, digitale Produkte und Lösungen für das Gesundheitswesen mitzugestalten, um so zu besseren Behandlungsergebnissen für Patientinnen und Patienten beizutragen.

Justus Felix Wehmer: Deshalb ist die Digitalisierung einer unserer wichtigsten Investitionsbereiche, zusammen mit gezielten Wachstumsinitiativen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing. Gleichzeitig müssen wir unser Investitionsniveau mit der Verlangsamung der Wirtschaft und des Konsumklimas, was überall auf der Welt zu beobachten ist, in Einklang bringen. Das zunehmend fragile makroökonomische Umfeld erfordert Maßnahmen, um unsere Widerstandsfähigkeit zu verbessern und eine gesunde Ertragskraft zu erhalten. Wir müssen uns darauf konzentrieren, dass unsere wichtigsten Wachstumsinvestitionen aufrechterhalten werden können.



Das erweiterte Management der Carl Zeiss Meditec Gruppe (v.l.n.r.): **Dr. Euan Thomson**, Leiter des strategischen Geschäftsbereichs Ophthalmology und der Business Unit Digital; **Stefanie Spanagel**, Chief Operating Officer; **Dr. Markus Weber** (CEO) und **Justus Felix Wehmer** (CFO), **Eva-Maria Heine**, Chief Human Resources Officer; **Magnus Reibenspiess**, Leiter des strategischen Geschäftsbereichs Microsurgery.

Stefanie Spanagel: *Gemeinsam mit den Strategischen Geschäftseinheiten setzen wir im Bereich Operations die innovativen Ideen in konkrete Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden um. Um dies zu gewährleisten, arbeiten wir an unserem Produktions- und Liefernetzwerk, der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und der Entwicklung und Etablierung neuer Produktionsmethoden.*

Ein wichtiges Ziel ist es, unsere Markenversprechen einzuhalten - den besten Service zu bieten, Produkte von höchster Qualität zu liefern und ihre weltweite Verfügbarkeit zu gewährleisten. Es ist erfreulich zu sehen, wie die effektive Zusammenarbeit, das Engagement und die Energie unserer Teams es uns ermöglicht haben, im Jahr 2023 zu unseren normalen Lieferzeiten zurückzukehren. Bei allem, was wir tun, stehen unsere Teams im Mittelpunkt. Selbst die besten Prozesse und Strukturen können ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht richtig funktionieren.

Eva-Maria Heine: *Das Fundament unseres Erfolgs bildet unser weltweites MED Team. Wir setzen dabei auf Programme, die lebenslanges und kontinuierliches Lernen aktiv fördern und die proaktive Personalentwicklung unterstützen. Darüber hinaus zielt unsere Unternehmenskultur darauf ab, jeder Person Raum zur Entfaltung zu geben, Spitzenleistungen zu fördern und regelmäßiges Feedback als festen Bestandteil unserer Zusammenarbeit zu etablieren. Dieser Ansatz erschließt das immense Potential unserer Organisation, fördert Innovation, verbessert Kundenbeziehungen und optimiert Betriebsabläufe.*

Für mich ist es dabei wichtig, eine enge Beziehung zum gesamten Team zu pflegen und ein offenes Ohr für jeden Einzelnen zu haben sowie Bedürfnisse und Motivationstreiber zu verstehen. In diesem Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen erlebe ich täglich den einzigartigen Charakter unserer weltweiten Teams, ihre Leidenschaft für Innovation und Produktentwicklung und ihre Begeisterung dafür, die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Das ZEISS Medical Ecosystem unterstützt klinische Arbeitsabläufe

Seit mehr als 110 Jahren prägt ZEISS die Augenheilkunde und Mikrochirurgie nachhaltig. Mit der Entwicklung technologischer Spitzenprodukte fördert das Unternehmen den Fortschritt in der Medizin und unterstützt mit vernetzten, innovativen Lösungen die digitale Transformation des Gesundheitswesens. Dabei ist das ZEISS Medical Ecosystem ein entscheidender Schlüssel in der Strategie des Unternehmens.

Der demographische Wandel ist eine der größten Herausforderung des Gesundheitswesens, denn mit steigendem Alter nehmen Menschen auch mehr Gesundheitsleistungen in Anspruch. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird im Jahr 2023 jeder sechste Mensch auf der Welt 60 Jahre und älter sein¹. Diesem Anstieg steht die sinkende Zahl an medizinischem Personal gegenüber: Bereits im Jahr 2030 werden weltweit 10 Millionen qualifizierte Gesundheitsfachkräfte fehlen². Die digitale Transformation bietet für Praxen und Kliniken Lösungsansätze, mit denen sie ihre klinischen Arbeitsabläufe effizienter gestalten, Prozesse standardisieren und Kosten senken können.

Zudem bieten digitale Technologie neue Möglichkeiten für die Diagnose und Behandlung, sie eröffnen neue Wege für die Patientenkommunikation und unterstützen medizinische Fachkräfte in ihrer Zusammenarbeit. In Arztpraxen fallen enorme Datenmengen an, die genutzt werden können. Künstliche Intelligenz (KI) und Big-Data-Analysen öffnen Türen für neuartige klinische Forschungen. Doch um das Potential digitaler Technologien vollends nutzen zu können, ist eine vernetzte klinische Umgebung essenziell, denn sie schafft den Rahmen für ein medizinisches Ökosystem. Für Praxen und Kliniken ist dies eine Umgebung, in der Geräte und digitale Applikationen voll integriert sind, Daten einfach übermittelt, gespeichert und analysiert werden können und die Kommunikation zwischen Fachkräften sowie Patientinnen und Patienten unterstützt wird. Medizinische Ökosysteme können zudem eine personalisierte Patientenbehandlung und eine Optimierung der Versorgung ermöglichen.

Das medizinische Ökosystem von ZEISS

Die Verbindung von digitalen Applikationen und vernetzten Geräten ermöglichen spezifische Workflowlösungen von ZEISS. Sie bilden das ZEISS Medical Ecosystem – eine vollständig integrierte Umgebung, in der Konnektivität, Automatisierung, künstliche Intelligenz und die sichere und effiziente Verwaltung von Daten realisiert werden. So wird ein medizinisches Ökosystem ermöglicht, das alle Produkte und Lösungen, die ZEISS im Gesundheitswesen anbietet, umfasst. Es reicht von Verbrauchsmaterialien, Bildgebungsmodalitäten, chirurgischen Geräten bis hin zu Dienstleistungen und IT-Systemen, einschließlich Software.

Das ZEISS Medical Ecosystem wird durch die ZEISS Health Data Platform ermöglicht, die Konnektivität sowie die Integration von Daten und digitale Anwendungen in klinischen Arbeitsabläufen unterstützt. Bei einem voll integrierten ZEISS Workflow werden die Daten, die von den Geräten erfasst werden, digital an die ZEISS Health Data Platform weitergeleitet. Dort sind sie für eine Vielzahl digitaler Anwendungen für jeden Schritt im klinischen Arbeitsablaufs zugänglich. So können Abläufe in Praxen und Kliniken standardisiert und eine effiziente, qualitativ hochwertige Patientenversorgung ermöglicht werden.



„Unser Arbeitsablauf ist vollständig integriert, wir sind zu 100 Prozent papierlos und alles kommuniziert miteinander. Die Vorteile dieses integrierten Arbeitsablaufs sind ein zufriedenes Praxispersonal, weniger Arbeit für alle Beteiligten und ein reibungsloser Ablauf, der den Zeitaufwand reduziert und letztlich die Patientenzufriedenheit verbessert.“

Bruce A. Rivers, MD, Envye Eye & Laser Center, Maryland (USA).

¹ <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/mental-health-of-older-adults#:~:text=By%202050%2C%20the%20number%20of,many%20are%20volunteers%20and%20workers>

² https://www.who.int/health-topics/health-workforce#tab=tab_1

Daten nutzen und Patientenversorgung verbessern.

Es gehört zur DNA von ZEISS, Innovationen durch Zusammenarbeit und Partnerschaften zu verwirklichen. Dieser Ansatz trägt maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei. Mit dem ZEISS Medical Ecosystem ist die Carl Zeiss Meditec Gruppe in der Position, strategische Kooperationen eingehen zu können, um gemeinsam mit Partnernunternehmen, die sich auf Datenanalyse und die Entwicklung künstlicher Intelligenz konzentrieren, neue Forschungsprojekte anzustoßen. Vor diesem Hintergrund hat die Medizintechnik von ZEISS kürzlich die Partnerschaft mit dem Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim bekannt gegeben. Ziel der Zusammenarbeit ist es, prädiktive Analysen zu entwickeln, die eine Früherkennung von Augenkrankheiten und individuelle Behandlungen ermöglichen.



„Durch unsere Partnerschaft mit der Carl Zeiss Meditec Gruppe tragen wir zur Weiterentwicklung personalisierter Medizin bei. Mit der richtigen Behandlung für die richtigen Patientengruppen zum richtigen Zeitpunkt können wir dem Verlust des Sehvermögens entgegenwirken, indem wir handeln, bevor irreversible Schäden auftreten.“

Ulrike Graefe-Mody, Ph.D., Head of Retinal Health at Boehringer Ingelheim.

Die integrierte Umgebung des ZEISS Medical Ecosystems bietet einen Mehrwert, der über die Geräte hinausgeht. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe konzentriert sich auf den Ausbau des ZEISS Medical Ecosystem und die Entwicklung neuer digitaler Innovationen. Das Unternehmen möchte es Ärztinnen und Ärzten so ermöglichen, individuelle und personalisierte Versorgung anbieten zu können, um mit verbesserten Behandlungsstrategien das Leben ihrer Patientinnen und Patinen zu verbessern.

ZEISS Workflowlösungen für die refraktive Chirurgie

Für die Augenheilkunde bietet die Carl Zeiss Meditec Gruppe eines der breitesten Produktportfolios am Markt und ermöglicht mit spezifischen Workflowlösungen effiziente Arbeitsabläufe – von der Behandlung chronischer Augenkrankheiten über die chirurgische Ophthalmologie bis hin zur refraktiven Chirurgie.

Augenleiden wie Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmungen sind weit verbreitet. Doch es gibt moderne und effektive Behandlungsverfahren. Etwa eine Augenlaserkorrektur (Laser Vision Correction, kurz LVC), bei der die Hornhautkrümmung eines Auges mit einem Laser neu geformt wird, um Brechungsfehler zu korrigieren.

Für Kliniken, die auf Behandlung von Fehlsichtigkeit spezialisiert sind, bietet der **ZEISS Corneal Refractive Workflow** eine digital vernetzte Infrastruktur. Dazu gehört eine intelligente Datenmanagementlösung genauso wie die Begleitung und Optimierung der Patienteninteraktion – vom ersten Kontakt bis zur Nachsorge. Teil des ZEISS Corneal Refractive Workflow sind der VISUMAX® 800 und der MEL® 90. Mit diesen beiden Technologien bietet ZEISS mit SMILE® pro, Femto-LASIK, PRK/LASEK und PRESBYOND® individuelle Behandlungsmöglichkeiten für Myopie (Kurzsichtigkeit), Hyperopie (Weitsichtigkeit) und Presbyopie (Altersweitsichtigkeit).

Bei einer Augenoperation mit **ZEISS SMILE pro** korrigieren Ärztinnen und Ärzte die Refraktionsfehler bei Menschen mit Kurzsichtigkeit (Myopie) mit dem ZEISS VISUMAX 800. Der Femtosekundenlaser erzeugt eine dünne, linsenförmige Scheibe (Lentikel) in der Hornhaut, die durch einen kleinen, ebenfalls vom Laser erzeugten Schnitt in der Hornhautoberfläche (Inzision) entnommen wird. Das von ZEISS entwickelten SMILE® pro ermöglicht der Augenmedizin ein beeindruckendes und hochmodernes minimal-invasives Lentikelextraktionsverfahren. Seit der Zulassung von SMILE® 2011 wurden weltweit bereits mehr als acht Millionen Augen erfolgreich mit SMILE® und SMILE® pro behandelt.* ZEISS arbeitet mit Hochdruck an einer Erweiterung der Indikation, so dass mit ZEISS SMILE pro zukünftig auch Hyperopie mit oder ohne Astigmatismus behandelt werden kann.



„SMILE und PRESBYOND ermöglichen einzigartige Anwendungen und Verfahren mit klinisch nachgewiesenen Ergebnissen. Dass wir diese Instrumente zusätzlich zu unserem Standardangebot an Leistungen für die refraktive und die Katarakt-Chirurgie zur Verfügung haben, ermöglicht es uns, Patientinnen und Patienten bei der Suche nach einer geeigneten Lösung zu unterstützen.“

Andrei Filip, MD PhD FEBO Ama Optimex Eye Clinic, Bucharest, Romania.

Mit Hilfe von **ZEISS PRESBYOND** bietet das Unternehmen individuelle Methoden für die Behandlung von Presbyopie – ein Symptom, von dem weltweit mehr als zwei Milliarden Menschen betroffen sind. Bei dem refraktiven Laserverfahren wird, ähnlich wie bei herkömmlichen Behandlungsmethoden, ein Auge vorwiegend für die Fern- und das andere für die Nahsicht korrigiert. ZEISS PRESBYOND bietet dabei einen Vorteil: Chirurginnen und Chirurgen können mithilfe spezifischer präoperativer Diagnostik die individuelle und mittels Laser zu erzielende Schärfentiefe für jedes Auge individuell berechnen. Dies kann zu einer Verbesserung des binokularen Sehens im gesamten Sehbereich führen.

Die Lösungen, die ZEISS für die Behandlung von Altersweitsichtigkeit bietet, sind ein Beispiel für die Stärken des ZEISS Medical Ecosystem: Für die Voruntersuchung der Augen bietet ZEISS fortschrittliche diagnostische Technologien, die die individuelle Beratung für eine Presbyopie Behandlung unterstützen. Ist eine Behandlung mit ZEISS PRESBYOND aufgrund der Kondition der Augen nicht möglich, bietet ZEISS Lösungen für die Linsenextraktion und ein Portfolio an torischen Intraokularlinsen.

* Stand August 2023. In Ländern, in denen es noch keine Zulassung für den ZEISS VISUMAX 800 und ZEISS SMILE pro gibt, kann das Lentikelextraktionsverfahren mit SMILE® und dem ZEISS VisuMax durchgeführt werden.

Cloudbasierte Lösungen für die Mikrochirurgie

Mit einem breiten Spektrum an Innovationen unterstützen ZEISS Workflows die effiziente klinische Leistung in der Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie, der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und der Zahnmedizin. Mit vernetzten und innovativen digitalen Lösungen setzt ZEISS bereits heute neue Standards.

In Praxen und Kliniken werden täglich große Datenmengen erzeugt. Für die Mikrochirurgie bietet die **ZEISS Surgical Cloud** eine effiziente Datenmanagementlösung und eine bessere Nutzung von Daten, die mit einem ZEISS Visualisierungssystem wie dem neuem ZEISS PENTERO 800 S oder dem ZEISS EXTARO 300 generiert werden. Mit dieser cloudbasierten Lösung können beispielsweise Zahnärztinnen und -ärzte jederzeit über Computer oder mobile Endgeräte auf Behandlungsdaten zugreifen.

Die ZEISS Surgical Cloud ermöglicht die Dokumentation von Daten und unterstützt unkomplizierte Fernübertragung und -zugriff auf diese. Als cloudbasierte Lösung erleichtert sie zudem den Prozess der gemeinsamen Nutzung von Fotos und Videos zwischen mehreren Spezialistinnen und Spezialisten – etwa für eine Zahnbehandlung: Bei der Entscheidung, ob ein Zahn erhalten werden kann oder durch ein Implantat ersetzt werden soll, arbeiten das Restaurations-, das Implantat- und das Kieferorthopädieteam oft zusammen. Doch sie sind selten zur gleichen Zeit in einer Praxis oder am gleichen Ort. Während der Behandlung ermöglicht ZEISS Surgical Cloud den einfachen Zugriff auf Fotos und Videos, die das Dentalmikroskop generiert. Auf Basis gleicher Informationen können die Spezialistinnen und Spezialisten so die weiteren Schritte für eine Behandlung festlegen.

Eine enge Zusammenarbeit im Bereich des Lernens fördert den Wissens- und Informationsaustausch zwischen Expertinnen und Experten sowie dem medizinischen Gesundheitspersonal. **ZEISS Livestream** ist eine cloudbasierte Streaming-Anwendung zur sicheren Übertragung von Operationen mit einem ZEISS Visualisierungssystem direkt aus dem Operationssaal in das World Wide Web. Damit kann der Wissensaustausch erleichtert werden. Expertinnen und Experten können etwa auf großen Konferenzen direkt aus dem Operationssaal übertragen und demonstrieren, wie sich beispielsweise neue sowie vorhandene Technologien bestmöglich in klinische Arbeitsabläufe integrieren lassen.

ZEISS Livestream unterstützt zudem die Lehre. In kleinen Behandlungsräumen wie etwa einer Zahnklinik, ist meist nicht genügend Platz, dass Studierende einen operativen Eingriff direkt beobachten können. Zudem könnten sich Patientinnen und Patienten durch die Anwesenheit von vielen Personen unwohl fühlen. ZEISS Livestream kann dafür genutzt werden, chirurgischer Eingriffe in Klassenräume für Lehrzwecke zu übertragen.*



„Mit der neuen ZEISS Surgical Cloud und ZEISS Livestream ist es extrem einfach, von meinem ZEISS EXTARO 300 überall und jederzeit auf alle meine Daten zuzugreifen und diese zu verwalten sowie Fälle mit meinen Kollegen zu teilen.“

Dr. Christian Del Rey Schnitzler,
Del Rey & Carrera Microscope Dentistry, Spanien

* ZEISS Surgical Cloud und ZEISS Livestream dienen ausschließlich Schulungszwecken und sind nicht zur Diagnose oder Behandlungen von Krankheiten vorgesehen.

Erweitert

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe bietet am Markt eines der breitesten Produktportfolios an Intraokularlinsen (IOLs) für die Behandlung von Katarakt. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde dieses Portfolio mit der neu entwickelten hydrophoben trifokalen Intraokularlinse (IOL) AT ELANA® 841P erweitert. Zudem erhielt das Unternehmen in den USA die Zulassung der CT LUCIA® 621P durch die Food and Drug Administration (FDA). Die ZEISS CT LUCIA 621P ist eine asphärische Intraokularlinse (IOL) mit monofokalem, hydrophobem C-Loop-Design und dem patentierten ZEISS Optik (ZO) Asphäritätskonzept, das potenzielle Dezentrationprobleme reduziert und souverän für gute Visusergebnisse sorgt.

Die Zulassung der ZEISS CT LUCIA 621P ist ein Meilenstein für das Unternehmen und von entscheidender Bedeutung für dessen Strategie auf dem US-amerikanischen Markt, auf dem jährlich 3,7 Millionen routinemäßige Kataraktoperationen verzeichnet werden.

Transformieren

Für das Projekt „Connected Smart Factory Transformation Leveraging SAP Digital Manufacturing Cloud (DMC)“ hat die Carl Zeiss Meditec Gruppe gemeinsam mit ZEISS den SAP Innovation Award gewonnen. Das Projekt umfasst Prozesse, mit denen die Dokumentationen in der Produktion papierlos automatisiert werden. Ziel war es, digitale Lösungen zu entwickeln, mit deren Hilfe die Produktion besser gesteuert, die einzelnen Produktionsschritte besser nachverfolgt und die Produktdokumentation erleichtert werden können. Seit 10 Jahren vergibt der Softwarekonzern SAP den Innovation Award und zeichnet damit Unternehmen und Einzelpersonen aus, die SAP-Produkte und Cloud-Technologien nutzen und auf dieser Basis Geschäftsprozesse etablieren, die positive, wirtschaftliche, ökologische oder soziale Auswirkungen haben.

Mehr als

8 Millionen

behandelte Augen mit ZEISS SMILE.

Mitgestalten

Über die Unternehmensgrenzen hinweg beteiligt sich die Carl Zeiss Meditec Gruppe aktiv an der Initiierung und Umsetzung globaler IT-Standards für das Gesundheitswesen. Das Unternehmen ist bereits Mitglied im Vorstand der OASIS Open Europe Foundation – eine gemeinnützige Stiftung, gegründet mit dem Ziel, durch offene Zusammenarbeit europäische Standards für die Informationstechnologie (IT) zu schaffen und Open-Source-Projekte zu initiieren. Seit April 2023 ist die Carl Zeiss Meditec Gruppe nun auch korporatives Mitglied der Healthcare Information and Management Systems Society (HIMSS). Diese gemeinnützige internationale Gesellschaft setzt sich für die digitale Transformation des Gesundheitswesens ein und legt dabei einen Schwerpunkt auf Interoperabilität.

Ausgezeichnet

In China erhält die Carl Zeiss Meditec Gruppe zum siebten Mal in Folge den Top Service Award. Basierend auf einer Umfrage chinesischer Krankenhäuser wird diese Auszeichnung jährlich vom China Medical Device Magazine vergeben.



Für nachhaltigkeits-orientierte Aktivitäten im operativen Geschäft und bei Messauftritten wurde die Carl Zeiss Meditec Gruppe 2023 mit dem ESCRS Sustainable Exhibitor Award und dem Pura Challenge Award ausgezeichnet.

Der Aufsichtsrat



Torsten Reitze
Anteilseignervertreter

Jeffrey Marx
Arbeitnehmervetreter

Renè Denner,
stellvertretender Vorsitzender
Arbeitnehmervetreter

Tania von der Goltz
Anteilseignervetreterin

Peter Kameritsch
Anteilseignervetreter

Brigitte Koblizek
Arbeitnehmervetreterin

Dr. Karl Lamprecht
Vorsitzender
Anteilseignervetreter



Dr. Christian Müller
Anteilseignervertreter

Falk Bindheim
Arbeitnehmersvertreter

Dr. Christian Münster
Arbeitnehmersvertreter

Isabel De Paoli
Anteilseignersvertreterin

Heike Madan
Arbeitnehmersvertreterin

Zusammengefasster Lagebericht [Auszug]

für das Geschäftsjahr 2022/23

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage der Carl Zeiss Meditec Gruppe zum Geschäftsjahresende

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe hat mit einem Umsatz von 2.089,3 Mio. € (Vorjahr: 1.902,8 Mio. €) und einem Wachstum von 9,8 % (wechsellkursbereinigt: 10,1 %) die zuletzt aufgestellte Prognose von ungefähr 2,1 Mrd. € für das Geschäftsjahr 2022/23 erreicht. Zu dieser positiven Umsatzentwicklung trugen beide strategische Geschäftsbereiche bei.

Die SBU **Ophthalmology** konnte mit einem Umsatz von 1.576,5 Mio. € (Vorjahr: 1.469,3 Mio. €) ein Wachstum von 7,3 % (wechsellkursbereinigt: 7,6 %) verzeichnen, was dem Marktwachstum, das mindestens im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich eingeschätzt wurde, entspricht. Zu diesem Anstieg trug unter anderem ein verstärkter Abbau des vorhandenen Auftragsbestands bei. Aufgrund verbesserter Lieferzeiten und günstigerer Einkaufsbedingungen gelang es im Laufe des Geschäftsjahres vermehrt Geräte auszuliefern. Weiterhin kamen solide Umsatzbeiträge insbesondere aus dem Geschäft mit Intraokularlinsen.

Die SBU **Microsurgery** erreichte einen Umsatz von 512,8 Mio. € (Vorjahr: 433,6 Mio. €) und verzeichnete damit einen Anstieg von 18,3 % (wechsellkursbereinigt: 18,7 %) gegenüber dem Vorjahr. Der strategische Geschäftsbereich übertraf damit das Marktwachstum, das mindestens im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich eingeschätzt wurde, deutlich. Auch in der Mikrochirurgie trugen insbesondere eine starke Nachfrage sowie gute Fortschritte bei den Geräteauslieferungen im Laufe des Berichtszeitraumes zur Umsatzsteigerung bei.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) entwickelte sich im Berichtszeitraum mit 348,1 Mio. € (Vorjahr: 396,9 Mio. €) rückläufig. Bezogen auf den Umsatz erreichte die Carl Zeiss Meditec Gruppe eine EBIT-Marge von 16,7 % (Vorjahr: 20,9 %) und liegt somit unterhalb des Korridors von 19 – 21 % der ursprünglichen Prognose im Geschäftsbericht 2021/22 beziehungsweise 17 – 20 % im Halbjahresbericht 2022/23. Gründe für den Rückgang liegen in den planmäßig gestiegenen strategischen Investitionen in Vertrieb und Marketing sowie Forschung und Entwicklung. Zusätzlich wirkten sich ein ungünstigerer Produktmix mit einem geringeren Anteil an wiederkehrenden Umsätzen, Inflationseffekten und negative Währungseffekte, insbesondere infolge von Währungskursschwankungen des Euro zum US-Dollar sowie der asiatischen Währungen, aus. Die Auswirkungen negativer Währungseffekte auf das EBIT im Geschäftsjahr 2022/23 belaufen sich auf einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag.

Im strategischen Geschäftsbereich **Ophthalmology** ging die EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr zurück. Der Rückgang liegt maßgeblich in einem deutlich ungünstigeren Produktmix mit einem geringeren Anteil an wiederkehrenden Umsätzen begründet. Das Vorjahr hatte noch von einem Bestandsaufbau chirurgischer Verbrauchsmaterialien im chinesischen Vertriebskanal der Vertriebsgesellschaft der Carl Zeiss AG zur Absicherung COVID-19-bedingter Lieferrisiken profitiert. Weitere belastende Faktoren sind die Dekonsolidierungen zweier Gesellschaften im Bereich diagnostischer Geräte, negative Währungseffekte insbesondere infolge von Währungskursschwankungen des Euro zum US-Dollar sowie der asiatischen Währungen und planmäßig gestiegene Investitionen in Vertrieb und Marketing sowie Forschung und Entwicklung.

Die EBIT-Marge des strategischen Geschäftsbereichs **Microsurgery** stieg im Vergleich zum Vorjahr an. Trotz einer insbesondere in der ersten Jahreshälfte angespannten Situation der weltweiten Lieferketten gelang es dem Geschäftsbereich, die Materialkosteninflation maßgeblich durch Preisanpassungen zu kompensieren und den Rohertrag in Summe zu verbessern. Der hohe Kostenanstieg insbesondere durch gezielte Investitionen in Vertrieb und Marketing sowie Forschung und Entwicklung wirkten sich indes dämpfend auf die EBIT-Margenentwicklung aus.

Der operative Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit) im Geschäftsjahr 2022/23 lag mit 250,9 Mio. € (Vorjahr: 188,2 Mio. €) deutlich über dem Wert des Vorjahrs. Der höhere Zahlungsmittelzufluss resultierte unter anderem aus geringeren Ertragsteuerzahlungen und höheren Zinserträgen. Gegenläufig hierzu wirkte die Entwicklung des Working Capital vor allem aufgrund des verstärkten Aufbaus an Vorräten.

Der Free Cashflow fiel im Geschäftsjahr 2022/23 auf 186,8 Mio. € (Vorjahr: 251,1 Mio. €). Der EVA® ist von 205,2 Mio. € im Vorjahr auf 134,0 Mio. € zurückgegangen.

Zur Aufrechterhaltung der Innovationsstärke und Absicherung des künftigen Wachstums investiert das Unternehmen kontinuierlich in Forschung und Entwicklung. Im Geschäftsjahr 2022/23 belief sich der Anteil der F&E-Ausgaben am Umsatz auf 16,7 % (Vorjahr: 15,3 %).

Ertragslage

Darstellung der Ertragslage

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. €, falls nicht angegeben

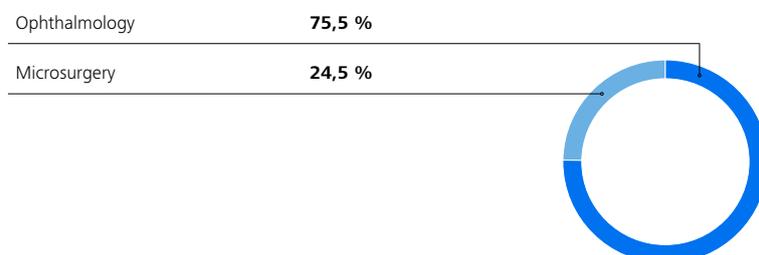
	2022/23	2021/22	Veränderung
Umsatzerlöse	2.089,3	1.902,8	+9,8 %
Bruttomarge	57,7 %	59,3 %	-1,6 %-Pkt.
EBIT	348,1	396,9	-12,3 %
EBIT-Marge	16,7 %	20,9 %	-4,2 %-Pkt.
Ergebnis vor Ertragssteuern	412,6	403,5	+2,3 %
Steuerquote	29,2 %	26,7 %	+2,5 %-Pkt.
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	290,4	293,9	-1,2 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	3,25 €	3,29 €	-1,2 %

Umsatzerlöse

a) Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

Der strategische Geschäftsbereich **Ophthalmology** steuerte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 75,5 % (Vorjahr: 77,2 %) gut drei Viertel zum Gesamtumsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe bei. Auf den strategischen Geschäftsbereich **Microsurgery** entfielen 24,5 % (Vorjahr: 22,8 %) des Gesamtumsatzes.

Anteil der strategischen Geschäftsbereiche am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe im Geschäftsjahr 2022/23



Der Umsatz der SBU **Ophthalmology** lag mit +7,3 % (währungsbereinigt: +7,6 %) über dem Vorjahreswert und erreichte 1.576,5 Mio. € (Vorjahr: 1.469,3 Mio. €). Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen aus der verstärkten Geräteauslieferung im Laufe des Berichtszeitraumes in Folge der Verbesserung von Lieferzeiten. Zudem kamen gute Umsatzbeiträge aus dem Geschäft mit Intraokularlinsen.

Der Auftragseingang sank von 1.721,2 Mio. € auf 1.401,2 Mio. € um -18,6 % (währungsbereinigt: -18,3 %).

Der Umsatz der SBU **Microsurgery** lag für das Geschäftsjahr 2022/23 bei 512,8 Mio. € und damit +18,3 % über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 433,6 Mio. €). Wechselkursbereinigt belief sich das Umsatzwachstum auf +18,7 %.

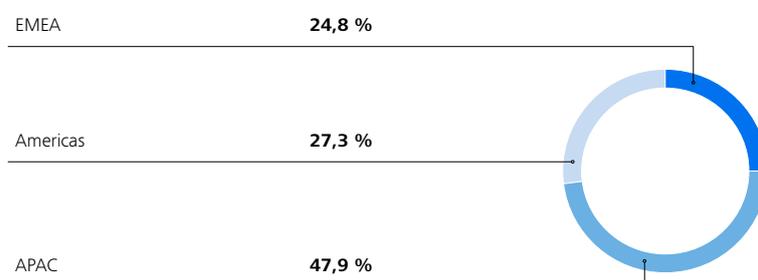
Gute Fortschritte bei den Geräteauslieferungen im Verlauf des Geschäftsjahres trugen maßgeblich zum Wachstum bei.

Der Auftragseingang in der Mikrochirurgie ging indes um -9,2 % (währungsbereinigt: -9,0 %) von 530,2 Mio. € auf 481,4 Mio. € zurück.

b) Umsatz nach Regionen

Im Geschäftsjahr 2022/23 entfielen 47,9 % (Vorjahr: 50,3 %) des Gesamtumsatzes auf die Region **APAC**. Die Region **EMEA** machte 24,8 % (Vorjahr: 24,1 %) vom Gesamtumsatz aus, während die Region **Americas** 27,3 % (Vorjahr: 25,6 %) des Gesamtumsatzes lieferte.

Anteil der Regionen am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe im Geschäftsjahr 2022/23



In der Region **EMEA** stieg der Umsatz um +12,7 % von 459,1 Mio. € auf 517,3 Mio. €. Wechselkursbereinigt belief sich der Anstieg auf +13,7 %. Dabei trugen insbesondere die Kernmärkte Deutschland, Frankreich und die Länder Südeuropas zu einem positiven Wachstum bei.

Der Umsatz in der Region **Americas** stieg um +17,2 % von 486,8 Mio. € auf 570,7 Mio. € insbesondere aufgrund eines beschleunigten Abbaus des vorhandenen Auftragsbestands an. Hohe Wachstumsraten kamen hierbei aus den USA sowie den lateinamerikanischen Märkten.

Die Region **APAC** steigerte den Umsatz dank guter Wachstumsbeiträge insbesondere aus Indien und Südostasien. Indes entwickelten sich die Märkte China und Korea leicht rückläufig. Mit einem Umsatzwachstum von +4,6 % (wechselkursbereinigt: 5,6 %) erreichte die Region einen Umsatz von 1.001,2 Mio. € (Vorjahr: 956,9 Mio. €).

Bruttoergebnis vom Umsatz

Im Geschäftsjahr 2022/23 lag das Bruttoergebnis vom Umsatz bei 1.205,8 Mio. € (Vorjahr: 1.127,6 Mio. €). Die Bruttomarge erreichte im Berichtszeitraum 57,7 % (Vorjahr: 59,3 %). Ein im Vergleich zum Vorjahr ungünstigerer Produktmix mit einem niedrigeren Anteil wiederkehrender Umsätze wirkte sich nachteilig aus, unter anderem da die Vorjahresperiode von einer Erhöhung der Bestände an Verbrauchsmaterialien im chinesischen Vertriebskanal zur Absicherung COVID-19-bedingter Lieferrisiken profitiert hatte.

Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich im Berichtsjahr auf 853,3 Mio. € (Vorjahr: 729,4 Mio. €) und erhöhten sich damit um 17,0 %. Planmäßig hohe Investitionen in Vertrieb und Marketing sowie Forschung und Entwicklung trugen im Wesentlichen zum Anstieg bei. Der Anteil der Funktionskosten am Umsatz erhöhte sich von 38,3 % im Vorjahreszeitraum auf 40,8 % im Geschäftsjahr 2022/23.

Ergebnisentwicklung

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe erreichte im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 348,1 Mio. € (Vorjahr: 396,9 Mio. €), und verzeichnete somit einen Rückgang um -12,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 16,7 % (Vorjahr: 20,9 %). Der Rückgang ist unter anderem auf einen ungünstigeren

Produktmix mit einem geringeren Anteil wiederkehrender Umsätze, zurückzuführen. Zusätzlich wirken sich hohe Investitionen in Vertrieb und Marketing sowie Forschung und Entwicklung belastend aus.

EBIT in Mio. €/EBIT-Marge in %

2022/23	348,1/16,7 %	
2021/22	396,9/20,9 %	
2020/21	373,6/22,7 %	

Im EBIT waren im Geschäftsjahr 2022/23 Effekte durch einen einmaligen negativen Entkonsolidierungserfolg in Höhe von 4,3 Mio. € sowie Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (PPA) in Höhe von 10,5 Mio. € enthalten (Vorjahr: 8,6 Mio. €).

PROGNOSEBERICHT

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Lageberichts beurteilt das Management der Carl Zeiss Meditec Gruppe die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr grundsätzlich positiv. Grund zu der Annahme sind auch die bereits beschriebenen zugrunde liegenden langfristig intakten Entwicklungstrends. Die verbleibenden Unsicherheitsfaktoren sind nach Einschätzung des Unternehmens unter anderem die Situation der weltweiten Lieferketten, die hohe Inflation, das von Rezessionsängsten geprägte Konsumverhalten sowie geopolitische Konflikte, Handels-sanktionen sowie Währungsschwankungen.

Unter der Prämisse, dass die obengenannten Unsicherheitsfaktoren sich nicht weiter verschärfen, erwartet die Carl Zeiss Meditec Gruppe für das Geschäftsjahr 2023/24 weiteres Umsatzwachstum mindestens in Höhe des für die Branche zu erwartenden Marktwachstums, welches aus heutiger Sicht und ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen einem Wachstum mindestens im mittleren einstelligen Prozentbereich entspricht.

Aufgrund des bereits beschriebenen planmäßigen Abbaus der chirurgischen Verbrauchsmaterialienbestände im chinesischen Vertriebskanal der Vertriebsgesellschaft der Carl Zeiss AG in der Ophthalmologie sowie der Einführung neuer staatlicher Vergabesysteme im Markt für Intraokularlinsen in China dürfte sich das Wachstumstempo gegenüber dem Vorjahr temporär reduzieren. Auch dürfte der Produktmix aufgrund der genannten Faktoren insbesondere in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023/24 einen geringeren Verbrauchsmaterialienanteil aufweisen. Das Unternehmen geht derzeit von einer Umsatz- und EBIT-Reduktion in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrags durch die geplanten Bestandsreduktionen im chinesischen Vertriebskanal sowie von einem niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag durch die neuen staatlichen Vergabesysteme im Markt für Intraokularlinsen in China aus. Gleichzeitig investiert Carl Zeiss Meditec signifikant in Wachstumschancen der Zukunft, insbesondere in Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing. Das EBIT sollte sich dabei im Geschäftsjahr 2023/24 in etwa auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahr bewegen. Infolge der vorherigen Ausführungen wird sich die EBIT-Marge voraussichtlich rückläufig entwickeln.

Mittelfristig erwartet das Unternehmen, die EBIT-Marge nachhaltig auf einem Niveau oberhalb von 20 % stabilisieren zu können (2022/23: 16,7 %). Der zunehmende Anteil wiederkehrender Umsätze bietet dabei grundsätzlich weiteres Aufwärtspotenzial. Demgegenüber steht ein unverändert hoher Bedarf an Investitionen, insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing.

Für den Free Cashflow strebt die Carl Zeiss Meditec AG für das Geschäftsjahr 2023/24 einen Wert mindestens im niedrigen dreistelligen Millionenbereich an. Den Economic Value Added® (EVA®) erwartet das Unternehmen im kommenden Geschäftsjahr leicht unterhalb bis ungefähr auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022/23.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

	Anhang	2022/23 Tsd. €	2021/22 Tsd. €
Umsatzerlöse	5	2.089.300	1.902.836
Umsatzkosten		-883.535	-775.238
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.205.765	1.127.598
Vertriebs- und Marketingkosten		-420.279	-360.179
Allgemeine Verwaltungskosten		-83.778	-77.881
Forschungs- und Entwicklungskosten	34	-349.278	-291.365
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6	-4.306	-1.294
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		348.124	396.879
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	8	-893	0
Zinserträge	8	28.111	13.250
Zinsaufwendungen	8	-15.250	-9.099
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	8	936	-494
Kursgewinne/ (Kursverluste), netto	8	38.202	-48.630
Sonstiges Finanzergebnis	8	13.334	51.583
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		412.564	403.489
Ertragsteuern	9	-120.555	-107.578
Konzernergebnis		292.009	295.911
» davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis		290.396	293.909
» davon auf nicht-beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis		1.613	2.002
Ergebnis je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €) (EPS):			
- Unverwässert/ verwässert	10	3,25	3,29

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

	Anhang	2022/23 Tsd. €	2021/22 Tsd. €
Konzernergebnis		292.009	295.911
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann:			
Umrechnungsdifferenzen		-54.160	90.809
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird:			
Neubewertung aus Eigenkapitalinstrumenten	27	4.249	-2.253
Latente Steuern auf Neubewertung aus Eigenkapitalinstrumenten	15	-387	954
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	22	3.411	76.003
Latente Steuern auf Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	15	-1.816	-24.758
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		-48.703	140.755
Konzern-Gesamtergebnis		243.306	436.666
» davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis		243.243	436.270
» davon auf nicht-beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis		63	396

Konzernbilanz (IFRS)

zum 30. September 2023

	Anhang	30.9.2023	30.9.2022
		Tsd. €	Tsd. €
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	11	415.783	429.648
Übrige immaterielle Vermögenswerte	12	259.489	240.427
Sachanlagen	13	315.773	236.145
At-equity bilanzierte Beteiligungen	14	12.871	0
Sonstige Beteiligungen und Anteile verbundene nicht-konsolidierte Unternehmen	27	8.584	10.828
Ausleihungen	27, 36	6.117	152
Latente Steueransprüche	15	63.704	71.749
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	7.021	8.474
Übrige Vermögenswerte	18, 19	31.855	33.541
		1.121.197	1.030.964
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	16	520.228	382.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17, 36	196.916	197.801
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Unternehmen	34, 36	224.535	216.480
Forderungen aus Finanzausgleich	34	869.990	907.534
Ertragsteuererstattungsansprüche		5.711	4.645
Übrige finanzielle Vermögenswerte	18	28.168	25.185
Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte	19	55.578	49.734
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20	10.601	7.729
		1.911.727	1.791.853
		3.032.924	2.822.817
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	21	89.441	89.441
Kapitalrücklage	21	620.137	620.137
Gewinnrücklagen	21	1.405.901	1.213.890
Übrige Rücklagen	21	43.974	91.632
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	21	13.450	14.991
		2.172.903	2.030.091
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	22	7.663	8.480
Übrige Rückstellungen	23	7.948	7.018
Finanzielle Verbindlichkeiten	24, 27	96.030	91.772
Leasingverbindlichkeiten	28	133.880	106.316
Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	26	17.815	17.445
Latente Steuerverbindlichkeiten	15	35.039	22.379
		298.375	253.410
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen	23	21.033	22.290
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	25	155.237	141.979
Finanzielle Verbindlichkeiten	24, 27	24.182	66.879
Leasingverbindlichkeiten	28	21.816	21.587
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36	157.829	124.388
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	34, 36	81.963	64.797
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	34	16.736	29.675
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		18.883	16.439
Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	26	63.967	51.282
		561.646	539.316
		3.032.924	2.822.817

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

	Anhang	2022/23	2021/22
		Tsd. €	Tsd. €
Konzernergebnis		292.009	295.911
Ertragsteuern	9	120.555	107.578
Zinserträge/ Zinsaufwendungen	8	-13.797	-3.657
Ergebnis aus at-equity bilanzierten und sonstigen Beteiligungen	8	893	-87
Ergebnis aus der Marktwertveränderung von bedingten Kaufpreisverpflichtungen	8, 24	-15.187	-53.746
Abschreibungen	12, 13	74.063	69.769
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		662	259
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		5.303	1.913
Erhaltene Zinsen und Dividenden		23.296	1.733
Gezahlte Zinsen		-3.951	-1.520
Ertragsteuerzahlungen		-107.106	-120.444
Veränderung der Vorräte	16	-152.604	-74.631
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	-21.178	-74.370
Veränderung anderer Vermögenswerte	18, 19	-9.699	-38.273
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		47.098	33.729
Veränderung der Rückstellungen und finanziellen Verbindlichkeiten	22, 23, 24, 25	-6.734	39.273
Veränderung anderer Verbindlichkeiten	26	17.238	4.762
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		250.861	188.199
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	13	-65.651	-42.804
Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte	12	-48.210	-39.167
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		355	218
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten		2.423	0
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		-21.594	-5.851
Veränderung der Forderungen aus Finanzausgleich	29*	32.361	56.008
Erwerb von konsolidierten Tochterunternehmen abzügl. erhaltener Zahlungsmittel	3	-10.664	-61.290
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-110.980	-92.886
Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	29	-8	-597
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	29	0	-1.456
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	29	-11.517	11.671
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	28, 29	-22.990	-19.904
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	21	-98.385	-80.497
Dividendenzahlung an nicht-beherrschende Gesellschafter	21	-2.194	-3.461
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-135.094	-94.244
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-1.915	-779
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.872	290
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Oktober	20	7.729	7.439
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	20	10.601	7.729

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des geprüften Konzernabschlusses.
*Es wird auf Abschnitt 29 „Angaben zur Kapitalflussrechnung“ verwiesen.

Finanzkalender 2023/24

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1
und Telefonkonferenz
9. Februar 2024

Hauptversammlung Jena, virtuell
21. März 2024

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
und Telefonkonferenz
8. Mai 2024

Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M
und Telefonkonferenz
6. August 2024

Veröffentlichung des Jahresabschlusses
und Analystenkonferenz
11. Dezember 2024

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations
Sebastian Frericks
Tel.: +49 3641 220 116
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com

Redaktion: Yao Sun, Thu Anh Klimpke,
Dr. Janine Luge-Winter

Gestaltung: Carl Zeiss AG

Fotografie: Seite 3 und 7 Manfred Stich,
Seite 4 sowie 14-15 Anna Schroll

Druck: Druckerei Zeller e.K.,
Aalen-Unterkochen

Dieser Bericht wurde am 12. Dezember
2023 veröffentlicht.

Der Geschäftsbericht 2022/23 der
Carl Zeiss Meditec Gruppe wurde in
deutscher und englischer Sprache
veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem
Bericht enthaltenen wesentlichen
Zahlentabellen stehen Ihnen zum
Download unter folgender Adresse zur
Verfügung:
[www.zeiss.de/ir/berichte_und_](http://www.zeiss.de/ir/berichte_und_veroeffentlichungen)
[veroeffentlichungen](http://www.zeiss.de/ir/berichte_und_veroeffentlichungen)



Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die
Zukunft gerichtete Aussagen, die die Ent-
wicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe
betreffen. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe
geht gegenwärtig davon aus, dass diese
vorausschauenden Aussagen realistisch
sind. Solche in die Zukunft gerichteten
Aussagen basieren jedoch sowohl auf
Annahmen als auch auf Schätzungen,
welche Risiken und Ungewissheiten un-
terliegen, die dazu führen können, dass
die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich
von den erwarteten abweichen. Für eine
solche Abweichung kann die Carl Zeiss
Meditec Gruppe daher nicht einstehen.
Eine Aktualisierung der vorausschauenden
Aussagen für Ereignisse, die sich
nach dem Stichtag ereignen, ist nicht
geplant.

Es sind nicht alle Produkte, Dienstleistungen
oder Angebote in jedem Markt zugelassen
bzw. werden dort angeboten, und die
zulassungsgemäßen Beschriftungen und
Hinweise können sich in verschiedenen
Ländern unterscheiden. Bezüglich länder-
spezifischen Produktinformationen
besuchen Sie bitte die Website für das
jeweilige Land. Änderungen der Produkt-
spezifikationen in Ausführung und Liefer-
umfang infolge der technischen Weiter-
entwicklung bleiben vorbehalten.

Im gesamten Geschäftsbericht können
aufgrund mathematischer Rundungen in
den Additionen scheinbare Differenzen
auftreten.

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.zeiss.de/meditec-ag/ir